



Monika Feth **Spiegelschatten**

Gesprochen von Katja Danowski, Aleksander Radenkovic,
Jürgen Uter und Jacob Weigert

Goya libre 2012 • 6 CDs (446 Min.) • 19,99 • ab 16 • 978-3-8337-3013-9

In diesem Kriminalroman recherchiert die junge Volontärin Romy Berner in mysteriösen Mordangelegenheiten, die sich in Köln und Bonn ereignen. Je weiter sie mit ihren Nachforschungen in der Lösung vorstößt, um so mehr muss sie erkennen, dass alle getöteten jungen Männer aus dem Freundeskreis ihres Bruders stammen. Und fast zu spät muss sie feststellen, dass sie dem Mörder sehr nahe, zu nahe kommt.

Ein Hörbuch hat vornehmlich zwei Aufgaben: Zum einen muss es (wie das Buch), eine Geschichte erzählen, zum anderen muss (und kann) es den Inhalt durch den Vortrag sehr lebendig gestalten und kann die Spannung durch gekonnten Vortrag transportieren. Im ersten Fall gelingt es Feth, durch verschiedene Sichtweisen der Protagonisten eine ineinander verwobene Geschichte zu schaffen, in der neben der Krimihandlung auch die Alltagsorgen der Handelnden zum Zuge kommen. So werden die Charaktere feiner gezeichnet, deren Motive, Handeln und Denken für den Leser einsichtig werden. Besonders deutlich wird dies bei Romys Zwillingbruder Björn, der homosexuell ist. Angenehm sind der Respekt und die Sensibilität, mit der Feth mit diesem Thema umgeht und dessen innere Zerrissenheit feinfühlig zeichnet. Der durch die verwobene Handlung entstandene Knoten wird erst spät aufgelöst und der Mörder bekannt, obwohl man den Mörder – wie bei fast jedem Thriller oder Krimi – schon frühzeitig erahnt (sofern man nicht wie der Rezensent das Ende zuerst liest oder hört).

Die zweite Aufgabe eines Hörbuches gerät diesem hier zum Vorteil, weil verschiedene Sprecher die verschiedenen Parts sprechen. Allen vier gelingt es, ihrem Part einen eigenen Stil zu geben. Aleksander Radovic beispielsweise, der die Sprechrolle des Mörders übernimmt, vermag es, durch feine Stimmmodulation die gespaltene Persönlichkeit desselben sehr lebendig werden zu lassen. Schön und hilfreich wäre es allerdings seitens des Verlages gewesen, für diejenigen, die das Buch nicht kennen, die Verteilung der Sprechrollen im beigegebenen Büchlein zu verzeichnen. So dauert es eine Zeit, bis diese dem Hörer klar wird (Ausnahme ist natürlich der weibliche Part).

Einen besonderen feinen kleinen Reiz bietet das (Hör-)Buch denjenigen, die im Köln-Bonner Raum leben und sich dort ein wenig auskennen. **Spiegelschatten** sind 446 Minuten solide Spannung, bestens geeignet für lange und beschauliche Winterabende.

www.alliteratus.com

www.facebook.com/alliteratus w <https://twitter.com/alliteratus>

© Alliteratus 2013 • Abdruck honorarfrei unter Nennung von Quelle und Verfassern erlaubt